

Flurnamen von Oetz

zusammengestellt von Ortschronist Pius Amprosi
unter Mithilfe von Gemeindeforstschafter Franz Falkner und Bauern

taleinwärts links der Ache

A°cherkogel / (Signalkopf)	Hausberg von Oetz – die direkte Ansicht von Oetz aus ist der Signalkopf
A°chplatte	Westgratanstieg Acherkogel - Übergang zur Guberner Hütte
A°mbargsee	= Brandsee am Amberg (ist größtenteils Oetzerauer Gebiet)
A°sta Weg	oberhalb vom Kallerboden zum Hahries
Aißerhalb (Außerhalb)	Häuser um Kapelle an der Straße (Perberschlager/Puitar)
Althöfler- oder Außerwald	Waldgebiet außer Windegge vom Tröglasries zum Grueberies
Anger	unterhalb dem Schwimmbad Häuser der Familien Neururer (Höbeler) – Gritsch
Auf der Platte	außer dem Kühtaile Stall – wo Fahrweg abwärts geht
Aufald	anschließend an Niederfeld – vom alten Mühlbachgerinne bis zur Ache – heute Häuser Hans Peter Jäger/Schießstand
Ba°chplatten	Bacheinhang zum Brunnagbach – Hungerstall (Ederbach)
Bäckn Moos	Felder vom Rücken Zwischewasser bis zu den Häusern Autowerkstätte Plattner – Landeplatz der Drachenflieger
Bearenbad	Verebnung oberhalb von Stufenreich
beim Johannes	Bereich Oetzerstuben - aber auch oberhalb der Bundesstraße Weg Kurbad – Haus Sita
Bichl	Häuser um die Antoniuskirche
Biezerease	Wasserspeicher oberhalb von Stufenreich zur Bewässerung der Felder bis zur Ginza
Blachlar	aufgelassene Höfe unterhalb dem Hof Höbelaar (Schimuseum von Alois Regensburger)
Blasign Roan/ - Talele	Felder vom Weiler Schrofen Richtung Hungerbichl – ostwärts
Bleisle	sind die grünen Flecken neben der Achplatte – Sa°ge
Boara	Felder unterhalb der alten Habicher Brücke
Brecher	nach der Ladstatt – Steinhalde vom Kraftwerksbau
Brentleger –mure	unterhalb vom Riegl - ostwärts zum Farlbach
Brunnag Scharte	Senke zwischen Rosskopf und Wetterkreuz
Brunnanger	unterhalb der Antoniuskirche – Feuerwehrhaus Begrenzung

	nach oben die Häuser am Weg in die Hueb
Brunneberg	Waldgebiet oberhalb vom Brunnfeld
Brunnerear	vom Blachlar bis zum Örlach = Wassergerinne
Brunnfeld	Häuser vom Haus am Weiher bis Gasthof Jäger
Burgschrofen	Ruine Auenstein
Burgstoan / Bichlagg /	Waldgebiete – Bereich Kallergasse – Ruine Auenstein
Roßpuit	
Durchga°ng	alter Steig von Habicherwand zum Tumpner Kar
Ebele unteres und oberes	Verebnung neben dem Farlbach hinauf = ist bei Habichen
Ebenpuit	ebenes Feld unterhalb von Klingenburg, dem Haus Klotz Josef
Egarten	Felder oberhalb vom Weiler Schrofen
Enebriggle	Entbruck Siedlung zwischen Ache und alter Bundesstraße
Erzwinkl/Schuchtergarten	Teile der Habicherwand
Lobgarten/Eichplatten	
Fa°ll	Felsabbruch im Farlbach = ein schwarzes Gerinne
Faltelen	von Weg Seitner Gasse bis zum Wald hin
Fluigenbichl	etwas oberhalb vom Katzenkopf – wurde als Parkmahd genützt
Foggezar	Feld zwischen Ederbach und Weg ins Gstaad – der Mure
Forchetal	Felder von der Hueb bis zur Klamm
Fundgarten	oberhalb der Sonnewänd – Grenze zu Ochsegarten
Gamsgarten	oberhalb dem Mitterwaldele
Gatterfeld	Felder unterhalb der Antoniuskirche
Gebirg	außerhalb der Klammbrücke über dem Stuibenbach vor der Klammbrücke ist die Gebirgkapelle
Ginza	Felder am Waldrand vom Weg Windegg – Stufenreich
Graboden	Grenze Agrargemeinschaft Oetzerau – Gemeindewald am Waal vom Balbach nach Stufenreich und Ginze
Grassteg	hier die alte Mühlauer – Brücke aufgestellt
Gratschag	innerhalb vom Blachlar
Greit	Felder oberhalb dem Oberfeld bis zum Örlach – Örlachweg = Gassele, wird von Straße nach Oetzerau durchschnitten
Greiten	Steigung der neuen Kühtaier Straße vor Ochsegarten
Greitle	kleines Feld oberhalb der Häuser von Riedeben
Grienrinnele	oberhalb der Acherberger Alm
Gries	Felder an der Achbiegung gegen Perwög Felder
Grillebichl	Feldrücken unterhalb der Straße bis zum Haus Schmid Hansjörg
Grinbachl	unterhalb von Hof Stall – Annelies`n Feld – bis ins Örlach
Grottenhofer Moos	Hochmoore am Ambergrücken (viel Wollgras)
Grueba	Gebiet um den Grundwasserbrunnen – Lindenwald

Grueberies	Grueberies quert oberen Ginzeweg bis Rastbichlweg Grenze zwischen Jagdgebiet Oetz und Oetzeraus
Hahries	Verlängerung von Schenlehn nach unten – zum Kallerboden
Heach	Feldrücken = Erhöhung in Zwischewasser – hat wahrscheinlich früher bei Hochwasser die Ache geteilt – daher Zwischewasser
Hennewinkl	Häuser direkt unter der Kirche – um den Sennplatz
Herodes	Gebiet ober der Sparbuit – dem Haus Birkenheim
Hexenplatte /Klingebichl	Gebiet oberhalb der Häuser Schmid Hansjörg/Riml Josef/Erhart
Hintere Muara	Felder von der Larchwies bis zum Ederbach hier dann Foggezar/Spanglars -/Stinelars-/Rimmls - Muara
Hirlarn	ehemalige Heimweide vom Wiesle – Schrofен
Hochleithe	oberhalb der Rosskrippe = Heupill – am Weg nach Oetzerau
Hoffald	Felder neben der Ache – „Achreinweg“ heute Siedlung / TIWAG
Hoislar	aufgelassener Hof – jetzt ist dort der Stall von Scheiring Hans vlg. Gorlar – Jausenstation Schönblick
Holderlag	Siedlung oberhalb der alten Bundesstraße in Habichen
Höll	Weg – Felder vom Haus Prieth zum Stein hinauf
Höllta ^o l	Felder ober dem Wald von Schlatt bis Stufenreich
Hölltal	Aufforstungen von Riedebeben ostwärts
Holzschlagboden	Waldgebiet inner den Wiesbergmähdern zur Vocketalrinne hin
Hueb	Ortsteil von Oetzerau – von Kühtaiierstraße zum Burgschrofен
Hundsplatten –böden /	Weideflächen von der Alpe Acherberg
Hohntennen / Gampen -/	von der Alten Bielefelder Hütte nach unten zum Riegl hin
Grienwegle/Schmidteboden	angeführt
/ Riegl	Abzäunung der Almflächen zum Wald vom Pfaffenberg hier neues Wasserbassin, Beginn Wasserleitungsweg
Hungerstall	zwischen Ederbach – Mitterbach – Költenbachl Gebiet unterhalb vom Riegl – am Wasserleitungsweg
Infang	außer dem Hof „Heislar - Schmid“ bis zum Weg nach Rastbichl
Issbrunnen	Quellfassung –zu oberst im Wiesberg, hier auch eine Hirschsule
Ka ^o lt Wasser	Weidegebiet Acherberg – auch Quellfassung
Ka ^o nerrinne	zwischen Prantlen und Habicherwand
Ka ^o rboden	Gebiet um Alte Bielefelder Hütte
Ka ^o tzenkopf	Kamm zwischen Schenlehn und Farlbach (Waldrücken)
Kallerboden	Gebiet zum Durchgang hin (neuer Foststweg)
Kallergasse	Weg von der Hueb zur Rosskrippe hinunter
Kändl – Kändlschrofен	oberhalb von Ambach alter Fußweg nach Oetzerau
Kealries	Rinne bis in die Murefelder – Leacher (= Gebiet Stinelars)

	Muara)
Kiechlschröfle	(Kirchschröfle lt. Waldprotokoll) außer der Keal zum Ederbach
Kircheben	Häuser nach dem Weiler Schrofen Richtung Klingenburg
Kla°pfen	alter Weg vom Hof Höbeler zum Acherberg
Klammlar	unterhalb von Riedeben
Klaselas Ebene	Verebnung oberhalb dem Kealschrofen (Futterstand für Rehe - jetzt sagt man irrtümlich auch Ebele)
Kleine Gample	Acherberg – unterhalb der alten Bielefelder zur Moltern hin
Klingenburg	erste Höfe auf der Straße in die Seite – oberhalb Schienegg
Klipplas Steig	unterhalb der Bielefelder Hütte
Koatlacke	heute Platzleweg – von der Bundesstraße zur Platlekapelle
Kreizkarlen	Anstieg -Alte Bielefelder zur Mittertaler Scharte
Kreuzfelder	von der Schule bis zum Leithag - bis zur Straße nach Au
Kuehrinner	Lawenstrich oberhalb Balbach – Ochsegarten zur Alpe Balbach hinauf
Kühtaile Bach	Grenze zwischen Agrargemeinschaft und Gemeindewald
La°hfelder	unterhalb dem Unterdorf - Richtung Untersteinach
Ladstatt	ebener Straßenteil nach der Steigung Mühlauer Brücke
Lange Rinna	außerhalb der Schiach Muara
Larchegele	Geländerücken zwischen Ederbach und Kealloch
Larchwies	Felder zwischen Schüttdamm-Holderbach und Farlbach
Larchwies – Beitelag	vermurte Wiese vom Farlbach oberhalb dem neuen Feuerwehrhaus
Leacher	Felder am Waldrand – siehe Kealries – Teil der Felder der Muara
Leitag / Tölder	Waldgebiet unter dem Rastbichl bis Bichlfeld auch Gebiet oberhalb von Klingenburg
Leitha	Roan ober und unter der Greitkurve bis zum Kirchweg hin
Lenar	von Faltelen zum Wald hin – unterhalb Liftrasse 8er Bahn
Lindenwald	Waldgebiet zwischen Habichen und Gruaba
Loch	Häusergruppe vom Mühlhof bis zum Hof Puit
Ma°hdau	Unterteilung der Felder unterm Köpfe – neben dem alten Mühlbachgerinne zur Säge hin (A°stell – Gerinne Mühlbach)
Maning Seale	kleiner See unterhalb vom Acherkogel – den Fernerschröfen
Maningkogel	Gipfel neben dem Acherkogel – zur Mittertaler Scharte hin
Millars Talele	Talele zwischen den Höfen Lienelar und Hiaslar
Mitteregg	Waldgebiet zwischen Brunnerear und Grinbachl =
Mitterwaldelen	inneres und äußeres ist zwischen Schelen und dem Durchgang
Mittwa°ld	unterhalb Kallerboden bis Kohlstattl

Moltern	Waldgebiet zwischen Farlbach und Holderbach obere und untere Molter – Gras- Staudenflächen oberhalb dem Farlbachsprung = der Wasserfassung
Moos	Felder im Brunnfeld - hier entpringt der Weiher
Moosries	unterhalb von Pfaffenebene bis in die Felder der Wies
Mösele	Mulde unterhalb der Bergstation alter Sessellift – Restaurant
Mühlau	Gebiet am Eingang Nedertal – vor der Mühlauer Brücke neue Siedlung und Schlosserei Prantl - Hof Mühlau
Mulliweg	Saumweg vom Stallwegle – über die Stierrinne zum Hungerstall (benützt von der Wildbachverbauung)
Mundlars Winckl	letztes Feld vor der Wellerbrücke zwischen Ache und Wald
Murebödele	unteres und oberes - Absetzungen im Gelände - im Gebiet Mittwald – Holderlag
Niederfald	Felder von der Bundesstraße bis zur Ache – Parkplatz Taverne
Niederle – Mohrenköpfe	oberhalb der Liftbergstation
Nock	Geländerücken oberhalb der Mittelstation der Doppelsesselbahn teilt die Felder von Faltelen
Nuirauth	Feld über der Klamm / Klammbrücke (Bienenhaus)
Oberfald	Felder vom Platzleweg bis zur Kühtailerstraße
Oettermühl	Häuser vom Gasthof Jäger bis Baumeister Thurner
Örlach	Heimweidegebiet oberhalb dem Schwimmbad
Oxenbichl	Feld oberhalb von Baumeister Thurner
Oxenweg	Waldgebiet zwischen Farlbach und Hahries
Pfa ^o nne / Pfa ^o nnetalele	Mulde oberhalb der Wiesbergmähder Anbruchgebiet der Mure vom Jahre 1851
Pfaffenebene	in der Mitte vom Pfaffenberg – wurde früher beweidet
Pfänterhüttle	am Leger / alter Pflanzgarten heute Jägerhütte
Platzle	Kapelle beim Altersheim
Plentenplatte	Felder unter der Kapelle im Kreuzfeld
Prantlen	untere Teil der Habicherwand – zum Farlbach hin – waren Parkmähder – ebene Flächen für Kochhütten noch sichtbar
Prantlen – Infa ^o ng	innerhalb dem Holderbach - waren früher Parkmähder
Pucher – weggle	Einhang Ederbach beim Zusammenfluß von Mitterbach und Brunnagbach und Kältenbachle (=Trockensteingerinne Überlauf Wasserleitung) ab hier nun der eigentliche Ederbach
Puit / Felder	Hof neben der Kirche
Purglar	Feld unterhalb dem Hof Stall bis zum Wald
Rastbichl	aufgelassene Höfe , eine Kapelle – am Weg nach Windegg
Rauchen Kopf	Waldrücken zwischen Wiesberg und oberer Neader

Rautenschröfen	Felsen von den Kreizkarlen westwärts - oberhalb vom Schafsteig
Rauth Bachle	einmal Bachle zwischen Brunnfeld und Oetzermühl auch Bachle oberhalb dem Oberfeld vom Hof Stall herunter
Rauthbachle	auch Hölltalbachle – unterhalb vom Hölltal bis zum Haus Birkenheim – Oberfeld
Reatschröfen	außerhalb der Sonnewänd – Steingeröll
Reitle/Infang	Felder oberhalb der Häuser vom Loch / (Habichen) Infang bis zum Wald – Prantlen unten bis zum Infangassele = Weg oberhalb der Felder vom Holderlagg zur Puit
Riedebeben	Weiler mit Kirchlein - Fahrstraße Klingenburg - Seite
Riedenbachle	vis a vis von den Greiten – andere Talseite (Tunnel) unter den Höffeldern den Oetzerauern gehörig
Riepeegg	Geländerücken außerhalb dem Grinbachl – bergauf
Rinnerschröfen	steiles Felsgelände zwischen Moosries und Farlbach – unterhalb dem Spazierweg übers Ebele
Roates Wandle	Felsabbruch ober dem Weiß Maurach
Rollbahn	oberhalb vom Stoanriesle (Örlach) zum Ederbach Weg der Wildbach zur Ederbachverbauung
Roßsämer / Klotzen Loch	unteres Gebiet der Schiabfahrt am Wiesberg
Sa°ga	Kamm der Habicherwand
Sa°m	Geländeabsatz zwischen Weiß Maurach und Bachplatten
Sandlas Rinner	hinten der Waldebene , Quellfassung für Oetzerau
Scha°ftsteig	Weg vom Brunnach zur alten Bielefelder Hütte
Scheibelemahd	grasiges Waldgebiet – Verebnung bei erster Weggabelung
Schellebarg	Waldgebiet unter der Wasserleitung bis zum Stallwegle
Schenlehn	unterhalb vom Bleisle – sind aufgelassene Parkmäher
Schiach Muara	Murabbruch unterhalb Wasserleitungsweg bis zum Ederbach
Schienegg	Feld von Kircheben Richtung Klingenburg oberhalb der Straße
Schla°gegg	altes Brennhütte – Beerenrinne ist Richtung Farlbach Waldrücken zwischen Riegel und Pfaffenebene
Schla°tfa°ld	Felder zwischen Schlatgasse zum Hof Kraler – Schnegg
Schla°ttgasse	Weg von Oetzerau VS-Schule nach Schlatt durch die Felder
Schoade	Bödelen oberhalb dem Klappfen (= Hof Höbeler)
Schoaß	Feld oberhalb von Untersteinach (Steinschlag auf Bundesstraße)
Schöngarten /	oberhalb dem Bleisle, von der Alten Bielefelder Hütte zur
Schöngartenrinne	Habicherwand hin
Schrofen	Weiler oberhalb der Kirche
Schrofner Egg	unterhalb der Häuser– die Straße verläuft hier wieder eben
Schuachtar Loch	Felder außer dem Farlbach – Becken Wildbachverbauung

	auch unter der Straße zum Lindenwald hin
Schweinhaag	steiles Waldgebiet oberhalb den Felsabsprengungen vom Kraftwerkbau Stuibenbachsperre
Schwöll	Waldgebiet oberhalb der Mühlauer Brücke
Seable	Feld vom Hof „Gall“ bis zur Schule
Seitner Gasse	Weg vom Seitner Kirchle bis zum Hof Hoisler - Jausenstation Schönblick, hier Mauerreste aufgelassener Höfe von Winkler Josef/Reich Josef/der Niedertaiers /Lienelar
Sonnewänd	Amberggebiet – oberhalb dem Schranken – Ambergweg
Spa°rpuit	Feld von der Örlachkapelle bis zur Straße Oetzerau Besitz der Familie Kuen vlg. Schneiders
Sta°llwegle	Weg vom Weiler Stall - Richtung Pfaffenberg
Stadelen/Wiesle	zwei aufgelassene Höfe oberhalb von Kircheben
Stall	Hofstelle früher noch ein zweiter Hof = der Reich = „Feldes“ in Stall war auch die Schule für die Seitner = Stube im Hof Stall
Stallwies	Felder oberhalb der Seitner Sägemühle bis zum Kirchle
Stoanriesle	außer dem Ederbach zum Örlach hin
Stuangasse	alter Weg von Oetzerau über die Wies nach Mühlau
Stuepfreicher Wald	Waldgebiet von Graboden bis Stufenreich – Ginze
Tarpe Talele	Gebiet Gabelung Schiabfahrt nach Ochsegarten / Wiesberg
Taxegg	neue Siedlung oberhalb der Mühlau westwärts
Toatenbödele	zu Stall – Hof Micheler Richtung Osten zu Hof Annelies
Totengassle	alter Weg nach Stadelen – Seite – neben Schienegg hinauf
Tröglasries	erstes Ries am Weg von Windegg zur Ginze
Über die Egger	Feldrücken oberhalb von Stall – bis zum Kirchle
Unterm Köpfle	Felder zwischen Habicher Wand - -Ache bis Häuser Mühlhof
Voardere Muara	Felder vom Ederbach bis zum Feuerwehrhaus – heute Talstation und Parkplatz Acherkoglbahn
Vockewald / Vockemahdle	Waldgebiet vom Sa°m bis Wasserleitungsweg
Wachtelstoan	die Fortsetzung vom Brunnanger bis zur Ka°llergasse
Waldebene	oberhalb der Sagbrücke – Säge (Kraftwerk – stuibenbach)
Weinbichl	Felder unterhalb der Straße nach Oetzerau nach Oetzermühl hin
Weiß Maurach	Geröllhalde unterhalb der alten Liftrasse (helles Steingeröll)
Wies	Felder unterhalb der Mühlau - Hof in der Wies (Erbhof)
Wildau / Runst / Kliebers	Felder zwischen Bundesstraße und Ache
Wildmoos	Hochmoor am Amberg - oberhalb vom neuen Kreuz - Richtung Brandsee
Windegg	Hofstelle der Familie Plattner vlg. Menelar
Winkele	Felder bei der kleinen Kapelle im Kreuzfeld

Wörgegratspitze	Gipfl zwischen Mittertaler Scharte und Wetterkreuz
Zügle	oberhalb vom Fa°ll diene zum Holzausziehen um dem Fa°ll auszuweichen
Zwarchschrofen	Unterhalb der neuen Schiabfahrt – Kühtaile Bach
Zwischewasser	Felder unterhalb Campingplatz zwischen Ache und Mühlbach

Flurnamen über der Ache – Burgstall / Armelen Piburg

A°nepuit	eingezäuntes Feld neben der Ache – Wegbeginn über Perweg
Äpflau	Ebenes Feld unter der Burgstallkapelle neben der Ache
Auf der Piburg.-.Prantle	Berg Rücken zwischen See und Kanzel
Äußern	Alm zum Jöchle gehörig – Alm- Jagdhütte der Piburger Jäger
Ba°chtal	Feld zum Haderbach hin
Bärfalle	Waldgebiet an der Piburgerstraße – nach der Hammerkurve.-.
Beistand	Waldgebiet (Haderbach) Grenze zu Sautner Waldung
Bettlerloch	heutiges Gewerbegebiet in Habichen
Bichl	hinter der neuen Blasiuskapelle zum See hin
Bietza	Feld vor Piburg links der Straße (Parkplatz)
Brandach	Felder über der Ache - vom Burgstall bis zu Sportplatz
Broatries	vom Oberen Boden bis unter die Armele Rinne = deren Fortsetzung
Burgstall	Felder und Wald bei der Burgstallkapelle, am Fußweg zum See
Easpan	Feldhügel unterhalb dem Weg zum Wasserbassin
Eisgalleries	am alten Weg nach Armelen – vom Oberen Boden aus
Faldgatter	Wegbiegung ganz zur Ache hin
	am Weg nach Perweg – Sautens – Beginn der Felder
Fischer Mahd	Tumpmer Buas Mahd/Tuschn Mahd/Pfaundler/Stinelar
Fuchsloch	Feld im Haslach am Fußweg zum Ritzlerhof
Ga°lte Ma°hd	Feld unmittelbar ober der Tischlerei Plattner
Geiernest	Einstieg von oben in die Armeler Rinne
Geißelsäule	Bildstöckl – Wegkreuzung Fahrweg zum See und in die Kohlstatt
Grantegg	oberhalb Thomelas Holz, am Ende des Forstweges
Grillries	Seeauslaufgerinne- geht als Bach beim Feldgatter in die Ache
Gstöpf – Mösle	Felder unterhalb und oberhalb dem Weg zum Wasserbassin
Ha°beracker	letzte Wiese vor dem Seeabfluß – ist jetzt Wald
Ha°bergoas Loch	zwischen Seaboden und Ploder - links vom Weg Richtung Oetz
Ha°derwald	Waldgebiet ober Haderlehn
Ha°slach	Waldgebiet neben dem Haderbach
Habicher Armelen	ehemaliger Teilwald – heutiger Besitz von Alpe Armelen (privat)
Hamerle	Felder über dem Roan vom Schaufelacker = Teil vom Brandach

Hirngrube	unterhalb vom Rudolf Schockweg am See
Jöchle / Trögle	zerfallene Almhütte und Brunnen außerhalb Armelen zum Äußern
Kallergröben	Wasserfassung für Haderlehn, am Wegle zum Beistand hinauf
Kanzel	Felsvorsprung – Aussichtspunkt ober dem Haidach dahinter ist die Kluft = eine langgezogene ca ½ Meter breite Felsspalte
Knappengrüeble	Tümpel-Senke - am Fußweg von der Wellerbrücke zur Kohlstatt
Knappenwinkl	Wald oberhalb dem Mundlers Feld – den Achstürzen in Habichen
Knapplar	oberhalb vom Jöchle
Kohlrinner	Waldschneise ober dem Sportplatz zur Kanzel hinauf
Kohlstatt	Wegkreuzung Rantweg – Elsingerweg – Heimkehrerkreuz
Kra°genrinnele / Kra°genplatte	Grenze zwischen Waldung Piburg und Oetz
Kreuzzirm	Grenzbaum zwischen Oetz und Piburg außerhalb der Lacke
Kristlas Ries	außer dem Haderbach zum Kallergröben
Kucheschröfen	Felsnase ober dem Schrofengassle – am Beginn vom Rantweg
Leaterlen	oberhalb der Gruebe (Tumpen) alter Felssteig nach Armelen
Legarlas Platten	Felsplatten unter Armelen
Lehmgruaba	Wiese vom See kommend links vom Weg
Leitle	erste Wiese vom See Richtung Piburg
Mahdlas Böden	ebene Waldfläche am Elsingerweg – nach der Steigung vom Heidach herauf
Miehlele	in diesem Bereich stand früher die Mühle – links vom Bach, der in den See mündet
Muara (Auf der Muara)	Weg hinter dem Gasthof Piburger See – Richtung Haderlehn
Noppen	Feldende der Bietza – ein kleiner Hügel mit einem Heupill
Nuireith	kleines Mahd vor den Piburger Feldern (Nuireithkurve) – heute aufgeforstet
Oberer Boden	am Weg zum Seejöchle von der Kohlstatt aus – (Wasserbassin für die Badeanstalt)
Oetzler Schlag	außerhalb von Armelen – Richtung Armeler Rinne
Oettermühler Ploder	nach dem Oettermühler Seeboden - am Weg zur Kluft
Oettermühler Seaboden	Senke bei der Sonja Weber Gedenktafel
Parstfleck	Grenzpunkt zwischen Piburg – Oetz – Tumpen neben dem Weg zum Karkopf
Perweg	die Felder nach Sautens - zwischen Wald und Ache
Pfurrer Lacke	ober Armelen eine Mulde – am Weg zum Karkopf
Ploder Lacke	Tümpel beim Start von der Rodelbahn
Prant	Waldgebiet bei der Rodelbahn hinauf

Rantweg	Weg vom Hof Haueis (Gloggenhof) zur Kohlstatt
Raststoan	Wegkreuzung Fahrweg nach Perweg (Sautens) und Piburg
Rinne / Armeler Rinne	siehe vorher Armele Rinne – steile Rinne häufig Steinschlag alte Bergmähder der Habicher
Sa°gfald	Feld unter dem Weg Richtung Haderlehn
Sauloch	Bodensenke nach dem Schlössle – unterhalb dem Fahrweg zur Kohlstatt gelegen
Schauffelacker	ebenes Feld neben der Ache vom Brandachhof bis Piburger Brücke
Schlössle	Geländerücken zwischen Wellerbrücke und Burgstall – Ruinenreste
Seabichl	Seebichlhof – Ansitz oberhalb dem See – von Prof. Pfaundler erbaut
Seajöchle	umzäunter Aussichtspunkt ober dem See
Seamaurag	Waldgebiet zwischen Kohlstatt - See (Märchenweg/Schwarzbrunn
Seastallboden	außer der Gruebe von Tumpen Richtung Habicher See
Sprung / Sprungegg	Waldgebiet – am Weg nach Armelen vom Oberen Boden aus
Stollruan	ober dem Habicher See, dem Feld vom Haueis = „Kallerle“
Thomelas Holz	ebenes Waldgebiet vom Seajöchle zur Rodelbahn hin
Tristall	ober dem Äußern zum Ersten Karkopf hinauf
Unterried	Waldgebiet ober dem Haslach nach Haderlehn – Ritzlerhof
Wa°ggelstuan	beweglicher Steinblock am Fußweg von der Kohlstatt – See
Wanne	außer dem Äußern weiter in Richtung Westen
Weiß Maurag	Waldgebiet vom Grantegg bis unter die Wand (Piburg)
Winkl	Beginn der Piburger Felder – links neben der Straße
Wurzegg	Steig durch die Piburger Mahder - von Piburg zum Jöchle hinauf nach der Windwurfkatastrophe vom Jahr 2003 nicht begehbar